

Leipziger Tageblatt

1842

und Anzeiger.

Nr. 288.

Sonnabend, den 15. October.

1842.

Bekanntmachung.

Den Herren Inhabern der Mess- und fortlaufenden Conti wird hiermit bekannt gemacht, daß die Certificat-Verzeichnisse, oder an deren Stelle Duplicat-Certificat über die in der Messe verkauften Waarenposten spätestens bis **Donnerstag den 20. October a. c. Abends 6 Uhr,** als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind. Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 13. October 1842. **Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

[Versammlungen vom 27. September, 4. und 11. October].

Vorderst dürfte zu erwähnen sein, daß in der letzteren Versammlung der Dirigent des Vereins, Adv. Graichen, mit Bezugnahme auf eine Anfrage und einen ausgesprochenen Dank [siehe Tageblatt Nr. 281 und 282] sich dahin aussprach: daß ihm dergleichen Äußerungen, so gut sie vielleicht auch gemeint seien, doch keineswegs erwünscht sein könnten. Ueber ein in ähnlichem Sinne abgefaßtes, an den Verein gerichtetes Schreiben, zu dessen Inhalte sich sehr achtsame Obermeister hiesiger Innungen bekannten, erklärt derselbe: „daß der Verein mit Fertigung einer Petition um Revision der hiesigen Kramerrückensatzung sich nicht befassen möge, theils weil derselbe aus Mitgliedern verschiedener Stände, namentlich auch aus Kramern, bestehe, theils aber auch deshalb: weil die nächste Aufgabe des Vereins „in der Förderung einer höheren Ausbildung der Kunst und Gewerbe bestehe,“ es auch sonst nicht passend erscheine, daß der Verein von diesem seinen Ziele abweiche, — eine Erklärung, welcher fast die ganze Versammlung beitrug, womit auch die Antragsteller sich befassen ließen, da bereits zur Sprache kam, daß Seiten hiesiger Obermeister hierauf bezügliche Schritte gethan würden.

Bei dieser Gelegenheit sprach sich der Dirigent unter andern noch dahin aus: daß — wenn es gegründet sei, daß die jetzige Anwendung der veralteten Kramerrückensatzung die Rechte der meisten andern Innungen verdränge — die hohe Staatsregierung nicht unbekannt mit den Bedürfnissen und Wünschen des gewöhnlichen Theils ihrer Unterthanen, der Handwerker, bleiben werde, weil aus der wahrhaft offenen Äußerung der Ansichten des Lebens und der Erfahrungen dieses Standes reichliche Nahrung geschöpft werden könne, sofern sie nicht Unmöglichkeiten oder besondere Vergünstigungen verlangten.

Die Versammlung am 27. September wurde, ungeachtet ungünstiger Bitterung, dennoch von vielen Mitgliedern,

so wie von mehreren fremden Gästen besucht, und bot den Anwesenden so mancherlei Gegenstände zur Betrachtung dar.

Nachdem eine Zuschrift von dem aufs Neue constituirten Gewerbevereine zu Sondershausen verlesen, worin der Vorstand desselben sich auf die herzlichste Weise gegen den diesseitigen Verein ausspricht, kamen eine Auswahl von Dosen zur Vorlage, welche in der Fabrik des Hrn. Jacob zu Schmälz bei Altenburg gefertigt waren. Die Formen fand man gefällig, die Arbeit solid und die Preise der Sache angemessen; was jedoch die Gemälde betraf, womit diese Dosen geziert waren, so war, nach dem Urtheile Sachverständiger, hierbei kaum etwas zu wünschen übrig; insbesondere war dies bei den auf Porzellanmutter dargestellten Gemälden der Fall. Ähnliche Fabrikate, geliefert von C. G. Bach's Erben [Gebr. Hellige] in Neukirchen bei Borna, worunter auch einige Exempl. mit Porzellanmalerei, so wie mehr: andere Arten in verschiedenen Größen und zu verschiedenen Preisen, wurden mit eben so regem Interesse betrachtet; der Neuheit wegen fanden die Dosen von imitirtem Schildkrot besondern Beifall.

Mehrere Gegenstände von Hrn. Buchbinder Reichert wurden durch Hrn. Commer vorgelegt, als: eine Aetenmappe, eine Schreibmappe, eine Musterkarte, eine Schreibunterlage, ein Lineal zu fünffachem Gebrauche und eine Ziehfeder, mittelst welcher man eine Zeitlang liniren kann, ohne öfters eintauchen zu müssen. Die beiden letztgenannten Gegenstände wurden sofort aquirirt und dem Vereinscassirer zum Gebrauche übergeben, welcher die angegebene Eigenschaft der Ziehfeder in Folge damit gemachter Versuche bestätigt. Von der Schreibunterlage wird bemerkt: daß sie ihrem Zwecke besser entsprechen würde, wenn die zwar hübschen Randverzierungen nicht vorhanden wären, indem die dadurch bewirkten Vertiefungen beim Gebrauche hinderlich seien. An der übrigen Buchbinderarbeit fand man Zweckmäßigkeit mit Geschmack und Dauer verbunden.

Herr Bacc. mod. Zehmen legte der Versammlung einige von ihm gemachte Versuche im Fache der Daguerreotypie vor

und gab sodann über diese Kunst einige nähere Aufschlüsse, welchen Herr Dr. Jabn im erläuternden Vortrage sich anschloß.

Von Herrn Leiner wurde eine im Verlage des Herrn Buchhändler Schmalz erscheinende Gewerbszeitung empfohlen; sie wird herausgegeben als Zeitung für Buchbinder, für die Drehtkunst, Färber, Gold- und Silberarbeiter, Blecharbeiter und Lampenfabrikanten, Lithographen, Lohgerber, Maschinenbauer, Mechaniker, Mühlenbaukunst, Ofenbaumeister, Pianofortebau, Sattler und Reimer, Schlosser, Tischler und Uhrmacher, jährlich 2—4 Lieferungen, von 2 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Lieferung. Nicht nur Gelehrte, sondern auch tüchtige Handwerksmeister sind Mitarbeiter. Da jeder nur zu nehmen braucht, was für ihn paßt, so würde es auch dem Unbemitteltesten möglich werden, sich hierbei zu betheiligen, und ist deshalb die'm Unternehmen guter Fortgang zu wünschen.

Ueber die von Herrn Buchhändler Böhme auch dessen Verlage eingesendete „Anweisung zum Rechnen nach dem neuen Münz-, Maß- und Gewichtssysteme im Königreiche Sachsen, von Dr. Hanschmann, Lehrer an der Bürgerschule etc. Erste und zweite Abtheilung“ wurde eine umfassende Beleuchtung aus dem Schulboten für Sachsen oder sächsische Schulzeitung Nr. 35 vorgetragen, welche sich über dieses Werk in jeder Hinsicht sehr vortheilhaft ausspricht und in Anerkennung der demselben beigelegten Eigenschaften von anwesenden urtheilsfähigen Mitgliedern aufs Vollkommenste bestätigt.

Von Herrn Gütlermeister Leydam wurden Proben des Berggoldens u. d. Versilbernd verschiedener Metallarten auf galvanischem Wege, als Kupfer, Messing, Silber eingesendet, welche sehr gut ausgefallen und die Preise dieser Gold- und Silberüberzüge ungemein billig gestellt waren.

Eine von Herrn Vogel, Lehrer an der zweiten Bürgerschule, mit vielem Fleiße gefertigte Relief-Karte von Sachsen fand ihrer Deutlichkeit und Zweckmäßigkeit halber vielen Beifall und wurde mit vielem Interesse betrachtet. Für den Schulunterricht dürften dergleichen Karten besonders zu empfehlen sein. Berge und Flüsse sind beim ersten Anblicke deutlich zu erkennen und ist, was auch sofort bestätigt wurde, der Unterricht auf diese Art für das kindliche Gemüth weit schneller zu fassen. Ebenfalls hat sich Herr Vogel durch diese Arbeit ein nicht zu verkennendes Verdienst erworben.

Durch Herrn Otto Schäfer aus Berlin wurden eine reichhaltige Auswahl Proben von Buntdruck eigener Fabrik vorgelegt, bestehend in Couverts, Briefbogen und dergleichen. Dieser Kunstartikel wurde früher nur aus Frankreich bezogen; es mußte daher um so erfreulicher sein, zu sehen, daß Deutschland auch in dieser Hinsicht mit dem Auslande wetteifert. Die vorgezeigten Proben waren äußerst zart ausgeführt, die Farben gut gewählt und entsprachen allen in dieser Hinsicht zu machenden Anforderungen.

(Schluß folgt.)

Redacteur: Dr. Gretschel.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Reißner,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Richter,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Simon;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Tempel,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Heinold;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Rüdler,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Günther;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Raumann,
	Besp.	2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Waldau,
	Besp.	2 Uhr	M. Zille;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp.	12 Uhr	Betstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Prof. Plato;
Katechese i. d. Arbeitsschule:		9 Uhr	Ragenjaun;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	P. Reisch.
	Montag		Fr. D. Rübcl.
	Dienstag		M. Schneider.
Um 7 Uhr.	Mittwoch		M. Bruder.
	Donnerstag		Cand. Hannsen.
	Freitag		D. Fischer.

Wächner:

Fr. D. Klinkhardt und Fr. D. Fischer.

Notette.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Reige Herr dein Ohr“ von Andreas Romberg.
„Du bist der Gott der Kraft“ von Reißiger.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Missa von Mozart.
Kyrie und Gloria.

Liste der Getrauten.

Vom 7. bis mit 13. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Fr. C. F. Defer, Bürger und Kramer, mit Frau A. G. Weinert, Agentens hinterl. Witwe.
- 2) Fr. C. A. Reinhardt, Maler in Dresden, mit C. E. A. Dorndorf, Perückenmachers hinterl. Tochter.
- 3) C. H. Bader, Cigarrenmacher, mit J. C. E. S. Kinson, Markthelfers hinterl. Tochter.
- 4) F. E. Schömberg, Handarbeiter, mit J. A. E. Lindner, Briefträgers hinterl. Tochter.
- 5) C. E. A. Kirchof, Handarbeiter, mit J. C. F. Müller, Hausgenossen in Falkenberg Tochter.
- 6) F. C. Ploß, Lohnbedienter, mit Fr. D. C. Ammer, Bleidosenfabrikantens hinterl. Witwe.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Fr. C. F. Thiemann, Bürger, Schneidermeister und Hausbesitzer, mit Jgfr. C. A. Barth aus Neumarkt bei Merseburg.
- 2) J. A. E. Hedrich, Brodbäcker und Einwohner in Neudnitz, mit J. E. Langstengel, Pappenarbeiters Tochter.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 7. bis mit 13. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Frn. C. F. Gramers, Bürgers u. Bäckers Tochter.
- 2) Frn. J. E. Adermanns, Bürgers u. Bierchens Tochter.
- 3) Frn. F. J. A. Pedretti's, Privatgelehrten Tochter.
- 4) Frn. E. Dolls, Kaufm. und Hauptrendantens Sohn.
- 5) Frn. C. S. Richters, Taschnermistrs. und Tapezierers Sohn.
- 6) Frn. J. A. E. Kirstens, Bürgers u. Zimmerges. Tochter.

- 7) E. F. Erners, Aufferers in Pfaffendorf Tochter.
- 8) J. K. J. Siewow, Gold- u. Silberplättners Sohn.
- 9) C. A. Grunerts, Instrumentmachers Sohn.
- 10) F. W. Leichs, Maurergesellen Sohn.
- 11) G. A. M. Rabns, Handarbeiters Sohn.
- 12) C. F. R. Haferkorns, Musici Tochter.
- 13) J. C. Müllers, Schmiedegesellen Tochter.
- 14) Hrn. F. F. Brückners, Buchdruckers Sohn.
- 15) J. F. Koh, Einwohners Sohn.
- 16) J. G. Bohne's, Reblers Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hrn. J. M. Heinoildts, Bürgers und Böttchermeisters Sohn.
- 2) Hrn. J. C. F. Schreibers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 3) Hrn. S. A. Glasers, Polizei-Registrators Sohn.
- 4) Hrn. C. W. Böttchers, Buchbdlgs-Commis Tochter.
- 5) Hrn. C. H. F. Mey's, Handlungs-Commis Tochter.
- 6) Hrn. S. W. Apels, Zahlmeisters der sächs.-bair. Eisenbahn-Compagnie Tochter.
- 7) Hrn. J. D. S. Peuschels, Bürgers, Destillateurs und Hausbesizers Sohn.
- 8) Hrn. C. W. Grimms, Oberpostamts-Controleurs Sohn.
- 9) Hrn. C. J. Koffka's, Souffleurs beim Stadt-Theater Sohn.
- 10) Hrn. F. L. Bergers, Stadtschreibers Tochter.
- 11) Hrn. C. A. Kramers, Töpfers Sohn.
- 12) C. F. Kohners, Markthelfers Sohn.
- 13) J. G. Dörings, Markthelfers Tochter.
- 14) F. A. Bielig's, Handarbeiters in den Straßenh. Tochter.
- 15) J. G. Knoths, Cigarrenmachers Sohn.
- 16-18) 3 unehel. Knaben.
- 19-21) 3 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 8. bis 14. Octbr.

Getreide	4 Thlr. 10 Rgr. — Pf. bis 4 Thlr. 15 Rgr. — Pf.
Weizen	3 : 10 : — : 3 : 15 : —
Korn	2 : 27 : 5 : 3 : — : —
Gerste	2 : 5 : — : 2 : 7 : 5
Hafers	1 : 10 : — : 2 : 20 : —
Kartoffeln	4 : — : — : 4 : 15 : —
Erbsen	1 : 20 : — : 1 : 27 : 5
Heu	3 : 20 : — : 4 : 20 : —
Stroh	— : 15 : — : — : 22 : 5

Bekanntmachung.

Am 9. d. M. sind

1. ein braunschwarzer feiner Tuchüberrock,
2. ein Paar schwarze Tuchpantalons, und
3. ein neues Kistchen, in welches die unter 1. und 2. angegebenen Effecten verpackt waren,

von einem unbekanntem jungen Manne einem jüdischen Händler auf dem Brühle alhier zum Kaufe angeboten und nachmals zurückgelassen worden.

Da zu vermuthen steht, daß diese, gegenwärtig in unserer Verwahrung befindlichen Gegenstände in hiesiger Stadt entwendet worden sind, so fordern wir den Eigentümer derselben hiermit auf, sich ungesäumt bei uns zu melden, ersuchen auch alle diejenigen, welche über den nachstehend bezeichneten jungen Mann Auskunft zu geben vermögen, letzteres baldigst bei uns zu bewirken.

Leipzig, den 13. October 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burckhardt.

Der erwähnte Mann war ungefähr 22 Jahre alt, kleiner und schwacher Statur, hatte Blatternarben im Gesicht, blondes

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 10 Rgr. — Pf. bis 8 Thlr. 5 Rgr. — Pf.
Birkenholz	6 : — : — : 6 : 27 : 5
Eichenholz	5 : 25 : — : 6 : — : —
Ehrenholz	5 : 10 : — : 6 : — : —
Kiefernholz	4 : 10 : — : 5 : 7 : 5
Korb Kohlen	3 : — : — : — : — : —
Schiff. Kalk	— : 17 : 5 : 1 : — : —

Sämmtliches Holz ist 1 Elle lang.

Haupt-Gewinne

8. und letzte Ziehung 5r Klasse 22r Königl. Sächs. Landes-Lotteris zu Leipzig.
Freitag den 14. October 1842.

Nummer.	Thaler.	bei
24954	10000	bei Hrn. Guido Vogel in Leipzig.
23323	1000	dem Intell.-Comptoir zu Leipzig.
21992	1000	Hrn. Vogel in Leipzig und Herrn Bienenfeld in Cracau.
30912	1000	Bienenfeld in Cracau.
7765	1000	ward in Leipzig.
1590	1000	Thierfelder in Neutirchen.
3151	1000	Seuffert in Leipzig.
27201	1000	Albanus in Weissen.
23598	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
23812	400	Ronthaler in Dresden.
19595	400	Trescher u Comp. in Dresden.
15253	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
8443	400	Seuffert in Leipzig.
28929	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
6122	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
4390	400	Vogel in Leipzig.
31244	400	Bauer u. Söhnel in Baugen.
20863	400	Albanus in Weissen.
26360	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
10037	400	Ronthaler in Dresden.
33326	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
3283	400	Gebr. Wenige in Gotha.
3311	200	Plenzner in Leipzig.
18352	200	Vogel in Leipzig und Hrn. Wallerstein und Sohn in Dresden.
25440	200	Plenzner in Leipzig.
31473	200	Weyer in Weithain.
28173	200	Weyer in Weithain und Hrn. Ullmann in Kommasch.
15200	200	Albanus in Weissen.
4670	200	dem Intell.-Comptoir zu Leipzig.
20542	200	Hrn. Benndorf in Leipzig.
29457	200	Bozil in Leipzig.
25281	200	Thierfelder in Neutirchen.
31159	200	ward in Leipzig.
13359	200	Weyer in Weithain.
21483	200	Weyer in Weithain.
31903	200	Wallerstein u. Sohn in Dresden.

125 Gewinne à 100 Thaler.

des Haar, und war mit einem feinen braunen Tuchüberrock, lichten gestreiften Pantalons und schwarzem Hute bekleidet; er trug eine kleine silberne Taschenuhr und eine Busennadel mit rothen Steinen.

Bekanntmachung.

Eine bei uns jetzt wiederholt wegen Diebstahls verhaftete hiesige Einwohnerin, deren Signalement sub A. beigefügt ist, kann sich über den redlichen Erwerb der in der Beifuge sub B. verzeichneten, bei ihr vorgefundenen und dormalen in unserer Verwahrung befindlichen Effecten nicht genügend ausweisen, die mehr ist nach den bisher von uns ermittelten Umständen mit heber Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß sie selbige theils auf hiesiger Messe, theils vielleicht schon in frühern Messen, theils auch, was die darunter befindlichen Einnen anlangt, auf hiesigen Trockenplätzen oder sonst irgendwo entwendet habe. Insbesondere scheinen die unter 1 bis mit 11 und unter 14, 15, 17, 18 und 19 verzeichneten Gegenstände in jüngerer Messe, bis zu Ende vorigen Monats gestohlen zu sein. Die fragliche Person scheint Gelegenheit zu Diebstählen in Verkaufslöcalen auf die Weise gesucht zu haben,

daß sie unter einem falschen Namen Waren beschaffte und auslegte.

Indem wir dies andurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir zugleich Jedermann, dem dergleichen Gegenstände abhandeln gekommen, oder der über deren Abhandeln oder über Begehungen der bezeichneten Person sonst einige Auskunft zu geben im Stande sein sollte, zur ungesäumten Anzeige dessen bei und auf.

Leipzig, den 12. October 1842.

Vereinigt Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Horbach.

A.

Die vorerwähnte Frauensperson ist 32 Jahre alt, schwächlicher, ziemlich langer Statur (67 $\frac{1}{2}$ Zoll), hat braune Haare, dergleichen Augen, dünne Augenbrauen, so wie ein hohes Gesicht und eine hohe freie Stirn. Sie pflegte in der letzten Zeit mit einem Mantel von grünem Zeuge und einer weißen Haube bekleidet zu sein.

B.

- 1) eine kleine rothlederne Brieftasche;
- 2) 13 $\frac{1}{8}$ Elle $\frac{3}{4}$ breiter gestreifter Thibet von lirschratter Farbe;
- 3) ein Paar schwarze Zeugschuhe;
- 4) 34 Ellen feiner weißbögiger Kattun mit grünen Weinblattranken;
- 5) 9 Paar neue, anscheinend vergoldete Ohrringe, theilweise noch auf Papierkarten geheftet;
- 6) 11 Stück dergleichen Fingerringe, ebenfalls auf Papierkarte geheftet;
- 7) ein Paar neue schwarze gefütterte Tuchschuhe mit Peluche-Besatz;
- 8) eine neue zinnerne Kliffirspritze;
- 9) ein Duzend $\frac{3}{4}$ Elle ins Sevierte haltende abgepaßte feine Damasservietten mit sogenanntem Damenbrettmuster, neu und noch ungetrennt;
- 10) ein Rest neues blau- und weißcarriertes baumwollenes Schürzenzeug;
- 11) 12 Ellen $\frac{3}{4}$ breite neue weiße Leinwand;
- 12) ein Rest hellblauer Thibet;
- 13) zwei Reste roth- und blaugemustertes neues Neubleszeug;
- 14) zwei Paar neue graue Filzschuhe;
- 15) ein kleiner Krug von geschliffenem rothem Glase mit Goldverzierung und zinnernem Deckel;
- 16) ein geschliffenes blaues Trinkglas mit vergoldetem Rande und dergleichen Verzierungen;
- 17) ein geschliffenes Sahnenlämchen von rothem Glase;
- 18) ein dergleichen Sahnegießer mit Goldrand und andern Verzierungen;
- 19) ein weißer gemustertes Glaskrug;
- 20) drei Stück gelbbögige baumwollene Lächer;
- 21) ein Rest neuer blaugestreifter Federleinwand;
- 22) zwei gebrauchte Damasservietten, jezt E. T. No. 3. und 18 roth gezeichnet, mit Spuren früherer anderer Zeichnung;
- 23) drei Stück feine, verschieden gemusterte Handtücher, jezt E. T. No. 4., 5. und 42. roth gezeichnet, ebenfalls mit Spuren früherer anderer Zeichnung;
- 24) ein Shawl von hochrothem Seidentrepp mit Ranten und Franzen;
- 25) eine gemusterte Damasserviette, jezt E. W. 1. unregelmäßig roth gezeichnet;
- 26) ein dergl. feines Handtuch, jezt E. W. 7. roth gezeichnet;
- 27) ein weißes Frauenkleid mit Spitzenbesatz;
- 28) eine weißleinen Schürze, C. B. 8. roth gezeichnet;
- 29) ein Shawl von weißbögigem Mousseline de laine mit bunten Blümchen, dergleichen großen Ranten und weißen Franzen;

30) ein neues grauwollenes baumwollenes Tuch mit braunen Franzen;

31) mehre theils gezeichnete, theils ungezeichnete weißleinen Manns- und Frauenhandschuhe.

Bekanntmachung.

Am Abende des 9. dieses Monats hat sich ein unbekannter Mensch, welcher der Beschreibung nach 20 und einige Jahre alt und mit einem grauen Tuchoberrocke, so wie mit einer weißen Weste bekleidet gewesen, den in der hiesigen Umgegend üblichen bäuerischen Dialect gesprochen und das Ansehen eines Bauerburschen gehabt, in einer in der Nähe hiesiger Stadt gelegenen Schänkwirtschaft auf betrügerische Weise die nachstehend sub O aufgeführten Effecten zu verschaffen gewußt. Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der gedachten Gegenstände warnen, fordern wir zugleich Jedermann, der in Betreff dieses Betrugs oder des Betruges einigen Nachweis zu geben vermag, hierdurch auf, darüber bei uns sofort Anzeige zu machen.

Leipzig, am 12. October 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

O

Beschreibung der obgedachten Effecten.

- 1) ein ganz neuer Mantel, von blauem, ordinarem Tuche, mit langem Kragen, vorn zum Zuknöpfen eingerichtet, im Rücken schwarz, in den Armen grau gefüttert;
- 2) eine grüne Tuchmütze mit Schild, schwarz gefüttert, mit rundem Deckel, an dessen Ranten Fältchen und auf der Mitte desselben eine schwarze Quaste angebracht gewesen;
- 3) eine zweite grüne Tuchmütze mit schwarzem Welpetrande, silbergrau gefüttert und rundem Deckel, dessen Mitte ebenfalls mit einer schwarzen Quaste verziert gewesen;
- 4) ein gebrauchter Handkorb von mittler Größe. In diesem Korbe sind enthalten gewesen:
- 5) ein neues s. g. Schweizertuch;
- 6) ein neues, rothgewürfeltes baumwollenes Tuch;
- 7) ein neues wollenes Umschlagetuch, mittler Größe, grünlich und schwarz in Schlangenform gemustert und mit gleichfarbigen Franzen versehen;
- 8) ein schon gebrauchtes, rothes baumwollenes Tuch;
- 9) 6 Ellen neue weiße Leinwand;
- 10) ein Paar gebrauchte, grüne Lederpantoffeln;
- 11) eine neue, rothe Schürze von Schweizerkattun;
- 12) 2 Ellen neuen blaugedruckten Borchen;
- 13) ein Paar neue weißwollene Fransenstrümpfe;
- 14) ein neuer, kleiner Spiegel mit rothem Futteral;
- 15) ein neuer Auskämme-Kamm, und
- 16) 5 Rgr. bares Geld.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonabend den 15. October: Einen Jux will er sich machen, Posse mit Gesang von Reskroy. Musik von A. Müller.

Sonntag den 16. October: Die Königin von Cypern, große romantische Oper mit Tanz von Halevy.

Nachricht. Von Sonntag an ist der Anfang des Theaters um 6 Uhr, Einlaß um 5 Uhr.

Abonnements-Anzeige. Da am Dienstag den 18. October ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement, unter denselben Bedingungen wie jezt, wieder eröffnet wird, so beehrt sich die Theater-Direction, den Theater-Freunden hiervon die ergiebigste Anzeige zu machen, und ersucht alle diejenigen, die dasselbe mit ihrer Theilnahme zu beehren gesonnen sein möchten, in der Theater-Cassen-Expedition ihre Bestellungen deshalb gefälligst machen zu wollen.

VI. Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr unterbrochen geöffnet. Eintrittsgeld 2 1/2 Rgr. à Person.

Kunst- und Gewerbeverein.
Wahl neuer Vorsteher und Stellvertreter
für das auscheidende Dritttheil derselben.
Dienstag den 18. October Abends 7 Uhr,
wora die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Ausstellung
des Leipziger Kunstvereins
Thomaskirchhof No. 91 (Wendler'sche
Freischule),
täglich von 10 bis 3 Uhr geöffnet; Ein-
trittspreis für Fremde 5 Rgr.

Reu angekommen: C. W. Schurig, Kaiser Albrecht I.,
die Schweizer Abgesandten zurück-
weisend.

C. Krieger, Landschaft.

G. Köbel, Mühle am Gardasee.

— — St. Felice am Gardasee.

Berveer, Würfel, Pechel, nebst
älteren Werken von J. v. Ostade,
van der Velde, de Bries,
Dietrich u. A. m.

Subhastation.

Das Johann August Fuhrmann und dessen unmündigen
Kindern gehörige, sub Nr. 41 dahier gelegene Hinterfässergut
samt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der Abgaben
auf 605 Tblr. 15 Rgr. gewürdet worden ist, soll ausgeklag-
ter Schuld halber

den 17. October 1842

öffentlich versteigert werden.

Die Beziehung auf die in hiesiger Ortschenke aushängende
ungefähre Beschreibung der Pertinenzien und Oblasten des
Gutes wird dieses hierdurch bekannt gemacht.

Detzschau, den 30. Juli 1842.

Die Gerichte daselbst.

Dr. Meißner, G. Dir.

Den neunzehnten October dieses Jahres sollen die zur
Concursmasse Ernst Ludwig Gebhardt's gehörigen Mobilien
an Kleidungsstücken, Betten, Badgeräthschaften und andern
Effecten von Vormittags 9 Uhr an an hiesiger Gerichtsstelle
gegen sofortige Bezahlung im 14 Thalersfuße öffentlich an
den Meistbietenden versteigert werden.

Das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist in
der Schröterschen Schankwirthschaft allhier ausgehängen.

Dolkmarzdorf, am 29. August 1842.

Die Gräflich Kleist'schen Gerichte daselbst.
v. Saxe, SV.

Meubles-Auction.

Einmeltliche im Gasthause zum blauen Ross am Königs-
platz hier zeitlich im Gebrauch gewesene Meubles, namentlich
Tische, Stühle, Secretaire, Spiegel u. s. w., sollen wegen
Abgabe des Pacht's nächstkommenden Montag, den 17. De-
cember, im gedachten Gasthause an den Meistbietenden ver-
steigert werden. Anfang präcis 9 Uhr.

Eugen Zehme, req. Notar.



Nach Hamburg geht jetzt
jeden Sonntag, Dienstag, Don-
nerstag und Sonnabend
ein Dampfschiff mit Passagieren und
Gütern an, außerdem werden wöchentlich drei Schlepp-
transporte sowohl von hier, als von Hamburg recipir.

Magdeburg, den 13. October 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Mag-
deburger Dampfschiff-Fahrts-Compagnie.
Holkapfel.

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei Ferd. Cernau,
Grimma'sche Straße Nr. 151

Leçons particulières de langue française,

grammaire, conversation et littérature.

Le soussigné a l'honneur de prévenir les personnes
qui voudraient bien se confier à ses soins pour l'étude de
la langue française, que pour ce semestre d'hiver il
ouvrira un cours de conversation. L'exposition métho-
dique et raisonnée des règles de la grammaire et de fré-
quens exercices de style et de conversation en feront
particulièrement l'objet.

C. Schnabel,

Berfussgäßchen Nr. 9.

Sprachunterrichts-Anzeige.

Le soussigné, toujours plein du désir de répondre à la
confiance dont il est flatté, comme à celle qu'il vient
soliciter pour la suite, a l'honneur de prévenir ses amis
et le public qu'il continue de donner ses leçons d'après
une méthode aisée, et à des conditions fort acceptables.
Visible de 7 — 10 h. du matin, 2 — 8 h. du soir.

A. Frölich, Sprachlehrer,

Rossmarkt Nr. 882, neben dem Hotel de Russie.

Lebens-Versicherungs-Gesell- schaft zu Leipzig.

Wir bringen zur Kenntniß der beim 3. Jahrestermin be-
theiligten geborenen Interessenten, daß die Quittungen über die
mit dem 1. dieses Monats zahlbar gewordenen Beiträge in
unsern Hän. en sich befinden, und wir demnach zu deren Em-
pfangnahme, so wie zu Gewährung der Dividende an dieje-
nigen auf Lebenszeit versicherten Mitglieder, welche einen An-
spruch darauf erlangt haben, ermächtigt sind.

Zugleich empfehlen wir das Institut selbst zu verdienter
Beachtung und sind zur Annahme von Versicherungs-Anträ-
gen, so wie zur Ertheilung jeglicher Auskunft über dasselbe,
und zu unentgeltlicher Ausgabe der Statuten bereit.

Apel & Brunner,

Agenten für Preußen und Ungarn.

Den 12. December 1842

findet die Ziehung der ersten Classe der 23. Königl.
sächs Landes-Lotterie statt, wozu ich einem hochgeehr-
ten Publicum, welchem ich hiermit zugleich für das zeitlich
geschenkte Vertrauen bestens danke, und mir dasselbe auch
künftig zu erhalten höflichst bitte, meine Collecte ange-
legentlichst empfehle.

Leipzig, am 14. October 1842.

Carl John,

concessionirter Collecteur, im Gröb. be: Petersstraße: Nr. 17.

Die

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

erfreut sich einer steigenden Theilnahme. Die Zahl der Mitglieder sowohl, als der Betrag der Einlagen des laufenden Jahres bis dato ist im Verhältnisse bedeutend größer, als im vorigen, worüber der, nach dem ultimo December erfolgenden Bücherabschluss auszugebende Rechenschaftsbericht weitere Nachweise liefern wird.

Mit

Cade November a. c.

schließt sich die Jahreshesellschaft 1842, als die zweite seit dem Beginn der Anstalt.

Alle diejenigen, welche die Absicht haben, für sich selbst oder die Ihrigen bei diesem gemeinnützigen, so große Vorteile bietenden Institute zu interessiren, werden ersucht, ihre Anmeldungen bis dahin entweder beim Haupt-Bureau in Dresden oder bei dem Agenten (für Leipzig Herrn **Eduard Herchen**) zu bewirken, wo auch jede zu wünschende Auskunft ertheilt wird und gedruckte Erläuterungen der Statuten gratis, die Statuten selbst à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben sind. Das Aufgeld pr. 1 Thlr. Einlage beträgt im October 8 Pf. und im November 9 Pf.

Dresden, im October 1842.

Die Direction der sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

In 7. und 8. Ziehung

5. Classe 22. Lotterie erhielt die Hauptcollection von **Guido Vogel** in Leipzig folgende größere Gewinne:

10000 Thlr. auf Nr. 24954,

1000 " " " 6968,

1000 " " " 21992,

1000 " " " 30912,

400 " " " 4390,

400 " " " 22906,

200 " " " 3311,

200 " " " 16652,

200 " " " 21126,

200 " " " 29457,

36 mal 100 Thlr.

Kof.

Um dem ertheilten Publicum die Mittel zu bieten, auf bequeme Weise die von uns gefertigten **Kofe** für Stuben-Feuerung und Schmiedereien zu beziehen, haben wir davon ein Lager in Leipzig errichtet, und nach getroffener Uebereinkunft werden die Herren **Schönberg Weber & Comp.** in Leipzig die Güte haben, sich dessen Verkaufe zum Preise von 18 Ngr. den Schffel franco Leipzig zu unterziehen. Wir bitten demnach alle Aufträge aus Leipzig und dessen Umgegend nicht an uns, sondern an obiges Handlungsbüro zu adressiren, so wie alle übrigen Käufer von kleineren Quantitäten, sich täglich von 2 bis 5 Uhr Nachmittags bei demselben zu melden. Bückau, October 1842.

Die Kofbereitung-Compagnie.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum, so wie meinen Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die auf der Poststraße sub No. 7 gelegene Schankwirtschaft übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben ist dahin gerichtet, meine werthen Gäste stets mit einem feinen köpfschen Lagerbier, so wie Braun- und Weißbier und warmen und kalten Speisen bedienen zu können.

Leipzig, den 14. October 1842.

Carl Hauck.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich auf der Burgstraße, Küringer Hof, Nr. 20, 2. Et. **Hedamme Brog.**

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist Hainstraße Nr. 11.

August Schlüssel, Goldarbeiter.

Meinen verehrten Kunden erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich jetzt Barfußgäßchen Nr. 4 wohne, und bitte dieselben, mich fernhin auch mit Ihrem gütigen Vertrauen zu beehren.

Carl Rosenberg, Schuhmachermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch zur schuldigen Nachricht, daß ich mein Geschäft aus der Inselstraße in die Kreuzstraße Nr. 168 verlegt habe, lad' ich mich denselben auch fernhin mit guten und soliden neuen Instrumenten, als auch mit Reparatur und Stimmung gebrauchter Messer empfehle. Leipzig, den 12. October 1842.

C. G. Schmidt, Instrumentenmacher.

Von heute an

befindet sich mein Lager wieder

Reichstraße Nr. 3.

A. L. Fuchs.

Hammer & Schmidt

zahlen jetzt schon die zu Weihnacht n. a. c. fälligen Pr. Staats-Schuldscheine und Coupons aus und empfehlen sich zur Besorgung der neuen Zinsbogen so wie zum Umtausche der convertirten Staats-Schuldscheine.

Fettflecke werden aus allen seidnen und wollenen Baaren heraus gebracht; vorzüglich werden gut gewaschen buntfarbige **Camlots** und **Mouffeline de laine** und Tuchbeinkleider. Wenn auch Alles voller Flecke ist, so werden sie heraus gemacht und es erhält seinen Glanz wie neu. Auch werden aus aller Wäsche Eisen- und Tintenflecke heraus gemacht und schön gewaschen bei **Frau Görlich,**

Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Aufträge zum Lohnschreiben fürs merkantile, juristische und Privatfach werden correct, prompt und möglichst billig effectuirt: **Reichs Garten, Quergebäude, rechts 2 Tr.**

Zu verkaufen ist Ausziehens halber ein guter Ofen mit Bratrodre und Aufsatz: gr. Windmühlengasse Nr. 17, part.

Zu verkaufen sind 4 Stück alte Kupferstiche von Hait, ein Dlgemälde und ein Stahlstich in Aquatinta, sämmtlich in Gold abmen gefaßt: **Reudnitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Raum **Meubles** in gutem Zustande von beliebiger Größe: alte Burg Nr. 14, parterre rechts.

Zu verkaufen stehen gebrauchte **Pianos** im Brühl, **Karpen, Nr. 54/55, im Hofe links, 2 Treppen, bei**

A. Courtois.

Damen-Mäntel, Crispinen, sind billig zu haben: große Hirschergasse Nr. 24.

Die ersten Kieler Sprotten, neuen großkörnigen **Caviar**, neue große **Lüneburger Bricken**, größte **Hamburger ger. Rindszungen** erhielt **Frdr. Schwennicke.**

Bestes neues Pflaumenmus und süße Pflaumen
empfangt **L. Beutler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.**

Bettfedern = Verkauf.

Um das Lokal aufzuräumen, werden mehre Seiten fein geschlossene Bett- und Flaumfedern diese Messe ganz billig, auch unter dem Einkaufspreis verkauft, bei **Gebr. Vanhans, Burgstraße Nr. 7/145.**

Ein gut dressirter Hühnerhund von schöner Figur und Farbe, 3 1/2 Jahre alt, welcher bei zu weniger Beschäftigung für den Besitzer nur etwas zu feurig ist, zu billig verkauft werden. Näheres darüber bei dem Gärtner auf dem Gute Nr. 10 in Eutritzsch.

Reissfedern,

mit welchen man einen ganzen Tag mit Linz liniren kann, ohne dieselben aufs neue zu füllen, und sich wegen ihrer einfachen Behandlung sehr praktisch für Comptoire eignen, empfiehlt als etwas Neues

C. F. Reichert in Kochs Hof.

Linirtes Notenpapier,

mit Linz linirt, empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hof.

Alten Jamaica = Rum mit Garantie
für Echtheit und Reinheit à Bout. 20 Ngr., ebenso Arac de Goa empfiehlt **F. W. Schulze, 3 Rosen.**

Kieler Sprotten

ist heute die erste Sendung eingetroffen und kommen heute noch an große Seehumern und frische Austern. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 2/386.**

Frische Hollsteiner Austern

erhielt **A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.**

Die erste Sendung

Neuen Astrachaner Caviar

erhielt **A. Haupt.**

Caviar,

Samburger und echt Astrachaner, ist wieder angekommen und wird billigst verkauft von **M. Sever, Nicolaistraße 5/600.**

Neue Gothaer Cervelat-, Roth- u. Zungen-
wurst, auch Cervelat = Knackwürstchen,
ausgezeichnet del. cat., empfiehlt billigst
M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Nur noch heute findet der billige Verkauf von Stickereien statt:
Thomasmässchen Nr. 6, 1. Etage.

Seidene Herren = Taschentücher
empfehlen in schönen Mustern, das Stück zu 20 bis 25 Ngr., im Pack noch billiger,
Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 45/36.

Der wirkliche Ausverkauf
von Schlaf- und Haus-Röcken dauert nur noch bis Sonnabend den 15. d. M. in der **Hainstraße, im Anker,** auf dem Hofe 1 Treppe.

Nur noch heute findet der wie bekannt billigste Verkauf von Schlaf- und Haus-Röcken in der alten Waage am Markte statt.

Nur noch heute!
Nicht zu versäumen!
Die so vielen Bewusstlosen Paletots und Bonjours, wie auch Haus-, Morgen-, Reise-, Schlaf-, Röcke, Schlafpelze, Damenblousen, Kinderschlafröcke und elegante Hüben; sämtliche Waaren, immer in bedeutender Auswahl in der **Reichsstraße Nr. 23/503.**
Moral aus Berlin.

Nicht zu versäumen
mache ich daher meine geehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß sämtliche Sachen nur bis zum Sonnabend den 15. Oct. Abends zu haben sind, als: Paletots und Bonjours, Haus-, Morgen-, Reise- und Schlafröcke und Schlafpelze, gesteppte Bettdecken, Damenblousen, Kinderröcke und elegante Hüben, und stelle sie so, daß ein Jeder zufrieden gestellt wird. Stand: **Reichsstraße Nr. 23/503.**
S. J. Moral aus Berlin.

Brillanten-Imitation.

Nachahmung von Brillanten.

Heute findet der Verkauf noch statt und empfehle nochmals eine schöne Auswahl Hemdknöpfe, Ohrgehänge, Fingerringe u. d. m.
J. Nutriche aus Paris, in Kochs Hof.

Zum Abschied und Ende noch einmal bequeme Kaufstüchtes Publikum hier zu mir, damit noch ein Jeder recht deutlich vernimmt,

Den herzlichsten Dank: Sie danke ich Dir!
Erfreut mich noch einmal, dann heißt es: Geschied'n, und wohl mir! Ihr seid ja mit mir recht zufrieden.

August Seffzig aus Magdeburg

empfehlen zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager von Galanteriewaaren, aus mehr als 10,000 Gegenständen bestehend, zu 2 1/2 und 5 Ngr.
Eine reichhaltige Auswahl seiner Waaren zu verschiedenen Preisen, worunter sich besonders lang: Berliner Pfeifen mit Elastizität zu 5 Ngr. auszeichnen. Auch kann ich jetzt mit den beliebten Carlshaber Beruhigungsmühen für Damen zu 2 1/2 Ngr. dienen. — Die Bude steht wie immer auf dem Augustplatz, nächst dem Gesundbrunnen. —

Elegante und billige Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen.

Folgende höchst elegante, nach dem neuesten Geschmack gearbeitete Gold- und Silberwaaren sollen besonderer Umstände halber zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren- und Dammsiegelringe 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damenringe mit Granaten und Perlen 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., das Neueste in Herren-Ruchnähen 15 Ngr. bis 2 Thlr., Broches mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge, groß und reich an Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Colliers 1 Thlr. bis 2 Thlr., und noch manches Andere zu unglaublich billigen Preisen. Verkauflocal Reichstraße Nr. 11/543, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

In der alten Waage am Markte

findet, wie immer, der billigste Verkauf von Schlaf- und Haus-Röden, trotz aller jetzt zur Lageordnung gehörenden und als Lockspeise dienenden Ausverkäufe, statt. Schlaf-Röde von 1 1/2 bis 15 Thlr.

* Modebänder, Sammtbänder, Arbeitsbeutel, gehäkelte Börsen, fertige Stickereien auf Canavas, Spitzen, Blondes, Tülls, Handschuhe aller Art, Strümpfe, Cravaten, Shlipse, Shawls und Tücher für Herren, Bouquethalter, Armreifen, Kopfnädeln, glatte und gestickte Batisttücher und Schleier empfiehlt **Carl Sörnitz**, Grimm. Str. No. 6/4.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, kostbare Steine sowohl gefasste und ungefasste, Antiken in Gold, Silber und Eisenstein, Spitzen und alter Meißner Porzellan bei

Nathan Marcus Oppenheim,

Juweller aus Frankfurt a. M.

Nicolaistr. No. 22/736, 1. Stock.

Nur noch heute

findet der billigste Verkauf von Herren-Anzügen statt bei **M. Goldstein** aus Berlin, Thomaba. Nr. 6, 1 Et.

Die Eau de Cologne-Fabrik

von

Theodore Wilhelmine Helbing

empfehlte nachstehende Artikel: Eau de Cologne, verschiedene Blumen-Extrakte, Parfüle, reine Rindsmarkpomaden, feine englische Seifen, worunter die beliebte braune Windsor-Seife, orientalisches Rindschmalz à N. 1, 2, 4 und 6 Ngr. und resp. bei Abnahme mehrer D. gegen 25% Rabatt. Das Verkauflocal ist in Auerbachs Hof, vom Markte herein rechts, Nr. 4.

Brief-Couverts

in vielen Sorten, feines Pariser Bülletpapier mit durchbrochenen und gemalten Verzierungen, rosa parfümiertes Papier, elegante Fouritures de Bureaux, feine Damenkästchen in ganz neuen und niedlichen Façons, Notiz- und Ballbüchlein in Sammet, Perlmutter und Schildkrot, Radelbücher, Buchraben- und Devisen-Blatten, Einladungs- und Verlobungskarten und dergl. m. empfiehlt das Neueste in obigen Artikeln **G. F. Reichert** in Kochs Hofe.

Auszuweisen sind 2000 Thlr. gegen sichere Hypothek durch **M. Wiltz**, Bacc. d. R., kl. Fleischerg. Nr. 13, 4. Etage.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Beilage von Franz Peter in Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein großes gut rentirendes Haus durch **Adv. Schwerdfeger**, Brühl Nr. 80.

Ein Drucker, welcher farbige Maschine in einer Lattunfabrik vollkommen zu drucken versteht und seine Tüchtigkeit und Correctheit durch glaubhafte Zeugnisse nachweisen kann, findet sofort eine gute Anstellung. Desfallige Adressen nebst Bedingungen beliebe man franco bei den Herren **Fenthol & Sandtmann** in Leipzig abzugeben.

Gesucht wird zum 1. November ein gutes reinliches Dienstmädchen: Magazingasse Nr. 24, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, das etwas stricken und nähen kann; nur solche, die sich hinsichtlich ihres Wohlverhaltens genügend ausweisen können, haben sich zu melden **Frankfurter Straße Nr. 55**, im Hofe zwei Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in der Petersstraße Nr. 40 im hintersten Hofe links, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 1. Novbr. im Dienst gesucht: **Salomonstr. Nr. 6** parterre.

Eine kräftige gesunde Amme sucht einen Dienst zu sofortigem Antritte. Zu erfragen **kleine Bindmühlengasse Nr. 6**, 1 Et.

Für einen ledigen Herrn wird eine unmeublirte Wohnung, bestehend aus einem größern und einem kleinern heizbaren Zimmer, nebst Kofen, gesucht. Diese Wohnung muß in einer der Hauptstraßen liegen, darf jedoch nicht höher sein, als zwei Treppen. Auskunft darüber wolle man gefälligst in **Hrn. L. S. W. Senberg's Buchhandlung** (dem Gewandhause gegenüber) abgeben.

Gesuch. Eine stille Familie sucht zu Ostern 1843 ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör in der Stadt oder innern Vorstadt. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe seine Adresse nebst Preisangabe in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine helle Wohnung in der Stadt, nicht über 2 Treppen, von 3 Stuben nebst Zubehör, durch **G. Stoll**, kleine Fleischergasse Nr. 11.

Gesucht wird für einen ledigen pünktlich zahlenden Herrn ein kleines Stübchen ohne Bett, ungefähr zu 12 Thlr. Zu erfragen **Sporengräßchen Nr. 6/86**, parterre.

Vermiethung.

Im Brühl Nr. 79/326 ist ein Gewölbe mit Schreibstube von jetzt an, jedoch mit Ausschluß der Messen, zu vermieten und das Nähere im Brühl Nr. 84/321 zweite Etage zu erfragen.

Vermiethung. Die erste Etage der großen **Werkugel**, auf die **Werkugelstraße** bezogen, welche gewöhnlich als Geschäftslocal benutzt wird, ist von **Oct. 1843** an zu vermieten. Das Nähere beim Hauswarme daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör, sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen: vor dem **Frankfurter Thore Nr. 28/1086**.

Zu vermieten ist sehr billig ein meublirtes Stübchen mit Kofen: **kleine Fleischergasse Nr. 28**, 3 Treppen.

Unter einer großen Auswahl Familienlogis befindet sich auch, Ostern 1843 zu vermieten, **Dresdner Str.** (sonst **Wilmerscher Steigweg**) eine sehr freundliche und geräumige 1. Etage von 5 Stuben, 2 Kofen, großem Vorsaal, eine Küche mit 2 Fenstern, in einem Verschluß, nebst großem Boden und Keller, auch Mitgebrauch des Waschkamers und Gartens. Näheres bei **Wiltz, Probstsch**, Radewisingergasse, **Barfußgräßchen Nr. 2**, 2. Etage.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Beilage von Franz Peter in Leipzig.

Anzeige. In der Festlichen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

System der organischen Psychologie, als nothwendige Grundwissenschaft zum richtigen Verständniß der leiblich-psychischen Zustände in Seelenkrankheiten, Affecten und Verstimmungen. Entwurf einer wissenschaftlichen Symbolik der Organe, für Psychologen, Physiologen, Aerzte, Naturforscher und Philosophen, dargestellt von Dr. Herm. Klencke. gr. 8. broch. Preis 1½ Thlr.

Das Bromkalium als Heilmittel, beleuchtet von Dr. Otto Graf, prakt. Arzte zu Waldheim. 8. broch. ½ Thlr.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den 1. November werde ich einen halbjährigen Course im Tanzunterricht für Erwachsene eröffnen, und den 2. desselben Monats meine Lehrstunden zur Unterweisung und Ausbildung von Kindern in der Tanzkunst nach rigner und in der Gymnastik nach der trefflichen Lehrmethode des Hrn. Prof. D. Werner beginnen. Durch die Verbindung des Unterrichts in diesen verwandten und sich gegenseitig unterstützenden Künsten hoffe ich, das mir gesteckte Ziel immer mehr zu erreichen und den mir anzuvertrauenden Scholaren nicht bloß eine oberflächliche Kenntniß der Pas und Touren beizubringen, sondern, was insbesondere beim Unterricht von Kindern das Hauptaugenmerk eines Lehrers sein muß, ihre jugendlichen und eben deshalb bildsamen Körper kräftig und gewandt zu machen und sie für das ganze Leben an sichere, ungezwungene und doch graziose Bewegungen zu gewöhnen.

Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung: Kupfergäßchen, blaue Weintraube, 1. Etage.

Wilhelm John,

Lehrer der Tanzkunst an der Universität.

Annonce.

Wir brechen uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß unser gründlich bildender Tanzunterricht für diesen Winter den 1. November seinen Anfang nehmen wird. Zu gefälligen Anmeldungen und mündlichen Besprechungen sind wir täglich bereit früh von 8 bis 10 und Nachmittags bis ½ 3 Uhr in unserer Wohnung, Reichstraße Nr. 4, Herrn Siebels Haus, 2. Etage.

Moriz S.

und

Louise

Geschwister Klemm.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die von Herrn **Herrmann Schend** zeither geführte **Maschinen- & Tabakhandlung** käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma:

Ernst Otto Lieder

fortzuführen werde.

In dem ich um gütigen Zuspruch bitte, sichere ich die reellste und billigste Bedienung zu.

Leipzig, den 14. October 1842.

Ernst Otto Lieder,

große Windmühlergasse Nr. 5.

Anstalt für galvanische Vergoldung etc.

Die Unterzeichneten haben, nach erlangter Hoher Concession, auf hiesigem Plage eine Anstalt zum fabrikmäßigen Betriebe der Vergoldung, Versilberung etc. auf galvanischem Wege errichtet, und empfehlen dieselbe zu allen dahin einschlagenden Arbeiten, welche bei den entschiedenen Vortheilen dieser Methode weit vollkommener und billiger ausgeführt werden können, als bisher, und zwar sowohl an neuen, als an bereits in Gebrauch gewesenen Gegenständen. Die Annahme derselben findet sowohl statt im Locale der Anstalt (Nr. 4/796 am untern Park, Herrn Ehmigs Haus, 2. Etage) als auch im Gewölbe des Herrn Pietro Del Vecchio am Markte, woselbst, wie auch auf unserm Comptoir, Proben zur Ansicht niedergelegt sind.

Leipzig, den 24. September 1842.

Carl & Gustav Hartort.

Meine Wohnung befindet sich jetzt auf der Johannisgasse Nr. 26, in Hrn. Köpfermeisters Daschels Hause, 3 Tr. hoch.

W. Arndt, Schreib- und Zeichenlehrer.

Zu verkaufen ist eine 2 Ell. n. lange, ½ Ell. hoch, ½ Ell. 2 Zoll breite Kochröhre: Brühl Nr. 63, 3 Treppen.

Damenhüte, Capuzen, Hauben und Kragen empfiehlt in neuer Auswahl **Sophie Tränkner**, Petersstraße, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Um Irthümer zu vermeiden,

halten wir es für Schuldigkeit, alle Freunde von reeller, billiger Bedienung auf das Lager von Schlaf- und Hausröcken in der alten Waage am Markt noch heute aufmerksam zu machen.

Wahre Maßfremde.

Neue Mantelstoffe für Damen

sind wieder eingetroffen in der Tuch-Ausschnittbandlung von **Ferdinand Gruner.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener Kassetischer. Näheres in Nr. 1 vor dem Floßthore.

Ein gesunder und kräftiger Laufbursche von 16 - 17 Jahren kann sogleich angenommen werden bei **Friedr. Kresschmer**, Grimma'sche Straße, im Fürstenhause.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, welche Zeugnisse über ihr gutes Verhalten vorzuzeigen hat und den 1. November antreten kann. Zu erfragen Königplatz Nr. 10 beim Hausmann.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis für Leute ohne Kinder, bestehend in 2 Stuben oder Stube und Kammer, und röhigem Zubehör und freier Aussicht, recht baldigst zu beziehen, in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten sind in der Güter-Expedition der Leipzig-Dresdner Eisenbahn abzugeben.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Logis, mittler Größe, für eine stille Familie, in der Nähe des Thomasgäßchens. Schriftliche Adressen wird Herr **Weißner jun.** im Gewölbe Nr. 5 im Thomasgäßchen gefälligst annehmen.

Vermiethung eines Handlungs-Locals.

Das früher von der Seidenmanufaktur der Herren Gra-
benstein und Greiff aus Bock im Gebäude des Kauf-
lochs ...
gegenüber von Hrn. C. S. Schreier — ist vor jetzt an and. 10
weit zu vermiethen, und Näheres in der 3ten Etage da-
selbst zu erfahren beim ... J. Köberlin.

Vermiethung. Eine große Erkerstube mit Schlafkammer
in der 1. Etage, gut meublirt, ist an einen oder zwei ledige
Herren von 11 Uhr an in der Painsstr. Nr. 20/209 zu vermiethen.

Zu vermiethen sind 2 schöne Stuben 1 Treppe hoch
vorn heraus an ledige Herren und sogleich zu beziehen: Kleine
Fleischergasse Nr. 28/168 parterre.

Zu vermiethen sind sogleich 2 schöne Stuben mit Schlaf-
cabinet und Zubehör an 3 ledige Herren im Holzgäßchen, in
der 1. Etage. Bei J. G. Elsing zu erfahren, Nr. 4/405,
im Keller.

Eine gut meublirte Stube, 1 Treppe hoch, ist für einen
oder zwei ledige Herren zu vermiethen: Poststraße Nr. 7,
beim Schenkwirth C. Sauer.

Eine freundliche Stube, mit oder ohne Schlafbetätmiff, ist
an einen oder zwei Herren zu vermiethen: Halle'sche Straße
Nr. 456, im Hofe 2 Treppen.

Ein kleines, freundliches Familienlocaß ist sofort zu beziehen.
Näheres Beizer Straße Nr. 9, Stadt Altenburg, 1 Treppe.

• • • Eine größere Bude am Markte und eine dergleichen
kleinere im Eingange vom Markte sind von jetzt an in und
außer den Messen zu vermiethen durch
D. von Zahn,
Ruchhalle, Trepp A, zweite Etage.

Zu verpachten ist 1 Stunde von Leipzig ein Logis nebst
Garten und Gewächshaus, welches sofort übernommen werden
kann. Näheres ertheilt gütlich der Weinhändler Herr J. N.
Lorenz, Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de
Russie).

Die erste Abendunterhaltung

der 8. und 11. Compagnie der Communalgarde
findet Sonntag den 23. October d. J. Statt. Abonne-
ments- und Eintrittskarten werden bis Sonntag den 23. d. M.
Nachmittags 3 Uhr ausgegeben vom Fel. wibel Hrn. Köpfer,
Gewandgäßchen Nr. 4, und vom Rittmeister Hrn. Voessch,
Nicolaistraße Nr. 24.



Unterzeichnete beehren sich einem bie-
figen und auswärtigen Publicum erge-
benst anzuzeigen, d.ß sie heute und
morgen Sonntag in den zu gebenden
Vorstellungen ihren wärmsten Dank
durch die aufsuchtesten Künste für
den Beifall und gütig erhaltenen Be-
such abstatten werden. Morgen Sonn-
tag zum Schluß jeder Vorstellung die Enthauptung oder das
Kopfabnehmen auf eine ganz neue Weise.

Da Sonntag die letzten Vorstellungen statt finden, so bitten
wir um recht zahlreichen Besuch. J. Gebauer & Co.

**Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik
in der Oberschenke zu Gohlis.**

Bekanntmachung.

Das Schweizerhäuschen zur Rosenthaler bleibt
einstweilen geöffnet und ist inwendig geheizt.

• Heute Sonntag den 15. Oct. ist Concert von d. r. Alpen-
sänger- und Sitterspieler-Gesellschaft: Franz Zechinger,
W. Wesseln und J. Bernhofer in No. 4's Kaffee-
haus, Painsstr., im Joachimsthal. Anfang 7 Uhr.

Wie legten im Brülle, in den drei Schwänen, im Hofe
rechts, 3 Kr., beim Schumacherstr. Hrn. Fabian.

**Von morgen an beginnen die Winter-
concerte bei Herrn Borswand, wozu ein
musikliebendes Publicum ergebenst einge-
laden wird vom
Stadtmusikchor.**

Thonberg.

Während der Kirmes ist Concert und Tanzmusik.
Als etwas Neues kommt dabei mit zur Aufführung:
Sutherland-Walzer von Labitzky, die so betitete
Amen-Volka von Strauß und Frühlingsfeier-
Galopp mit Gesang, von Sungl.
Das Musikchor von L. Friedel.

Große Funtenburg.

Morgen starkbesetzte Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Gauschild.

Oberschenke zu Cutrißsch.

Sonntag den 16. Oct. zu besetzte Tanzmusik. Zu ver-
schiedenen Sorten Kuchen, so wie zu ganz feiner Gose ladet
ergebenst ein
Schönberg.

Morgen Sonntag den 16. October Tanzmusik im
Gasthose zu Lindenau.
Gauschild.

In Siegels Salon

vor dem Schützenhore
Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik.

• • • Morgen Sonntag Tanz im Gräfe'schen Locale zu
Cutrißsch.

Iduna. — Regeltag.

Einladung. Heute Sonntag Abend ladet zu Kar-
psen und Gänsebraten ergebenst ein F. Senf, Durschstraße.

Stadt Malmey.

Heute Abend Karpfen, polnisch, in der Restauration von
M. Krabl, in der Ritterstraße.

Morgen früh zu Speck, Apfels-, Pfannkuchen- und Kaffee-
Kuchen ladet ein Witwe Heinicke in Reichel's Garten.

Möckern.

Morgen Sonntag ladet zum Schluß, so wie zur Tanz-
musik ergebenst ein C. Heinze.

Morgen Sonntag zu Speckkuchen, so wie zu
einem Eßpfeifen seinen Dittschauer Lagerbiere
ladet ergebenst ein
C. Ackermann, Burgstraße Nr. 11.

• Morgen Sonntag werde ich mit einer
bedeutenden Auswahl in Obst- und Kaf-
feekuchen, so wie mit ausgezeichnetem Gerb-
dorfer in ganzen und halben Flaschen
aufwarten. Schulze in Stött. rig.

Thonberg.

Ich zeige ergebenst an, daß morgen Sonntag den 16ten October meine Kirmes ihren Anfang nimmt, bei welcher ich auch wie früher mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde, wozu ich freundlich einlade und um zahlreichen Besuch bitte.
H. Werthmann.

Heute zum vorletzten Male: grosse herkulische Kunstvorstellung

der ersten Athletin Deutschlands
Elise Serafin-Luftmann

im Saale des **Hôtel de Prusse.**
Anfang um 8 Uhr. — Morgen: unwiderruflich letzte Vorstellung!

Zur Kirmes auf dem Thonberge

morgen Sonntag den 16. d. und die folgenden Tage werde ich einem verehrten Publicum mit einer reichen Auswahl Obst- und Kaffeeküchen aufwarten die Ehre haben.

A. Geisler, Bäckermeister, Dresdner Straße Nr. 63.

Gesucht. Retourgelegenheit nach Darmstadt. Zu erfragen im Hotel de Baviere beim Portier.

Verloren

wurde den 13. d. M. früh zwischen 7 und 8 Uhr von der Johannisgasse bis auf den Raschmarkt ein Buch von Schreibpapier, octav, in Marmorpapier broschirt, enthaltend verschiedene Notizen, chirurgische Instrumente, Messer u. s. w. betreffend. Der Ueberbringer desselben erhält 1 Thlr. Belohnung bei **Carl Löwe am Raschmarkt, unter dem Rathhause.**

Verloren wurde vorgestern ein Bernstein-Collier. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der Petersstraße (3 Könige) bei **Madame Gotthardt** abzugeben.

Verloren wurde ein Broche in Gestalt eines Knotens, mit einem Granat. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung Poststr. 20, part abzugeben.

Zehn Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist eine braune Saffian-Brieftasche mit 4 Stück 5 Thlr.-Treforscheinen, 3 Stück 1 Thlr.-Scheinen, verschiedenen Quittungen und 2 Billets der L.-D. Eisenbahn zur heutigen Nachmittagsfahrt. Wer solche zurückbringt, erhält obige Belohnung bei **S. Alberti, Fleischberg. Nr. 9/287.** Leipzig, den 14. October 1842.

Zwei Thaler Belohnung

werden dem Finder eines am 2. oder 3. d. M. verlorenen Korallen-Armbandes mit goldenem Schloß, in Form eines Schlangenkopfes, zugesichert, wenn solches Grimm. Straße Nr. 31/593, 1. Etage, abgegeben wird.

Stehen gelassen wurde im Laufe dieser Woche ein schwarzseidener Regenschirm. Man bittet, ihn gegen gute Belohnung abzugeben: **Dresdner Straße Nr. 63. parterre.**

Warnung im Interesse meiner Mitbürger.

Ein jeder Privatmann sei hiermit ernst und dringend gewarnt, keine Zeitgeschäfte in Magdeburger Eisenbahnactien zu machen; denn es ist unausbleiblich, daß wir allemal bei der Abwicklung das Opfer der erkünstelten Manoeuvres sind, denen wir bei unsern anderweitigen Geschäften und Sorgen und bei den Geldmitteln, welche den Hauptspeculanten durch

Helfersb. lfer zu Gebote stehen, nicht zu widerstehe vermögen. Es ist erwiesen, daß von den Privat-uten in Leipzig selbst diese Messe wenigstens 20,000 Thaler verloren drängen sind.
Ein wohlmeinender hiesiger Bürger.



Bild verkanteten Verdienstes.

Schwarzer Kater! unscheinbar war bist du von uns zu schauen,
Aber dein Inneres birgt traun! nur gediegenes Gold.
Treffliches Raß von Deltschau — du schäumst nicht gold'ner im Goldhorn,
Bürgerkönig Gambriin spendet dich köstlicher nicht,
Ob du nun einfach erscheinst, ob unter dem Namen des Thierleins,
Welches die Ateliers nähender Künstler beschrift.
Hierher, ihr Tagwerkemüden, ihr Sorgebelad'ner, hier quillt euch
Kochend der Labung Quell, quillt euch des Lethes Fluth!
Hypochonder, hierher, in die Bier-Heilanstalt „zum Kater“,
Schnellere Heilung gewahrt Gräfen- und Thonberg dir nicht!
Hierher, ihr Jünger Apoll's, im schwarzen Kater lernt
Weisheit,
Lernt, wie das Rippen so eng' mit Eganippen verwandt!
Schwört beim Deltschauer Styr, des Katers Verdienst zu
erhaben,
Schwöret, bis ihr so — weiß seid, wie er selber es ist!

Th. ilnehmenden Freunden und Verwandten hierdurch die schmerzliche Nachricht von der heute früh 1/3 Uhr erfolgten schweren Entbindung seiner geliebten Frau, **Clementine**, geb. **Rißsche**, von einem todtten Knaben.
Leipzig, den 14. October 1842.

Dr. Julius Hermann.

Heute starb unser geliebtes Kind, **Fanny**. Dieses theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 14. October 1842.

Julius und Clementine Selter.

Omnes qui Lipsiae versantur juris candidati invitantur ad conventum
die Jovis XX. m. octbr. *)

in caupona Di. **Jänichen** hora VII. vespertina habendam, ut cum his res, toti ordini gravis, communicari possit.

*) Errone quodam in priore invitatione dies XIX. octbr. nominatus fuit.

Einpaffirte Fremde.

- Breton, Arzt von Sures, goldnes Horn.
 v. Beuß, Kammerherr nebst Gem., von Döben, gr. Blumenberg.
 de Besson, Bail, von Paris, Stadt Rom.
 Berthold, OES-Referendar von Breslau, Plauenscher Hof.
 Birschoff, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
 v. Bodenhausen, Kammerherr von Dresden, Stadt Gotha.
 Bazar, Negociant von Sedan, und
 Brebeck, Kaufmann von Köln, Hotel de Russie.
 Ball, Kaufmann nebst Tochter von Calau, Hotel de Pologne.
 Bock, Kaufmann von Nürnberg, und
 Burton, Kaufmann von Brüssel, Hotel de Pologne.
 v. d. Cron, Kaufmann von Elberfeld, großer Blumenberg.
 Sohn, Kaufmann von Mohilew, Halleische Straße 14.
 v. Cielecki, Rittergutsbesitzer von Lemberg, Hotel de Baviere.
 Calberstedt, Gefandtschäfts-Secret. von Stockholm, Hotel de Pologne.
 Dietrich, Kaufmann von Mühlberg, goldnes Horn.
 Dander, Hofbuchhändler von Berlin, Rheinischer Hof.
 v. Damas, Graf, von Paris, Hotel de Pologne.
 v. Einsiedel, Gutsbesitzer nebst Gem., von Schwarzenstein, Rhein. Hof.
 Ehrhardt, Justizrath nebst Gem., von Berlin, Hotel de Russie.
 Erbel, Kaufmann v. Wettin, Hotel de Pologne.
 Falk, Kohlenwerksbesitzer von Bockwa, Baischer Hof.
 Franke, Kaufmann von Glauchau, blaues Ros.
 Krige, Gutsbesitzer von Werdau, schwarzes Kreuz.
 Fromm, Medicin.-Rath von Berlin, Rheinischer Hof.
 Grass, Schichtmeister von Schneeberg, und
 v. Gotsch, Rittmeister nebst Gemahlin von Torgau, Baischer Hof.
 Gürtler, Kaufmann von Weiskersdorf, Stadt Frankfurt.
 Glent, Saiten-Insp. nebst Gem., von Sora, grüner Baum.
 Ginsberg, Kaufmann von Elko, Halleische Straße 14.
 Grevener, Postbeamter von Berlin, schwarzes Kreuz.
 Gutbler, Advocat von Dresden, Hotel de Baviere.
 Bruner, Kaufmann von Grimma, Hotel de Pologne.
 Hesse, Bergbeamter von Schneeberg, Baischer Hof.
 Pessel, Kaufmann von Rerchau, goldnes Einhorn.
 u. Hamel, Gutsbesitzer von Petersburg, Stadt Rom.
 Herpfer, Particulier von Berlin, großer Blumenberg.
 Hausius, Kaufmann von Pirna, schwarzes Kreuz.
 Herrmann, Amtmann von Torgau, Stadt Dresden.
 Holstein, Kaufmann von Teplitz, Hotel de Pologne.
 Heintz, Kaufmann v. n. Raumburg, und
 Hornung, Gutsbesitzer von Frankenhäusen, Hotel de Pologne.
 v. Herzberg, Student von Halle, Stadt Gotha.
 Harwardt, Capitain von London, und
 v. Helldorf, Postmeister von Roffen, Hotel de Russie.
 Heymann, Kaufmann von Dresden, Hotel de Pologne.
 Wirschfeld, Arzt von Pölslein, und
 v. Mad., Poffchauspielerin von Wien, Palmbaum.
 Zines, Lehrer von Debreczin, schwarzes Kreuz.
 Korocli, Lehrer von Debreczin, schwarzes Kreuz.
 Königsbörfer, Baummeister von Dresden, Stadt Rom.
 Kaban, Kaufmann von Myro, Halleische Straße 14.
 Kollmann, Kaufmann von Halle, und
 Kachelmann, Bergbeamter von Chemnitz, Rheinischer Hof.
 v. Kosjutzky, Officier von Gille, Stadt Gotha.
 König, Kaufmann von Bischofswerda, Palmbaum.
 Lewin, Kaufmann von Sjaruf, und
 Larin, Kaufmann von Sklow, Halleische Straße 14.
 v. Lippart, Baron, von Dorpat, großer Blumenberg.
 Lauffot, Kaufmann von Bonn, und
 v. Laß, Graf nebst Gemahlin, von Paris, Hotel de Baviere.
 Lehmann, Kaufmann von Freiberg, Hotel de Pologne.
 Lewin, Buchhändler von Berlin, Hotel de Russie.
 v. Lerche, D., von Petersburg, und
 Lerol, Negociant von Sedan, Hotel de Russie.
 Mannewitz, Steingutsfabrikant von Belgern, Stadt Dresden.
 Müller, Particulier von Dresden, und
 Mude, Kaufmann von Pirna, schwarzes Kreuz.
 Mühlendach, Student von Göttingen, Stadt Wien.
 Meißner, Kaufmann von Merseburg, Rosenkranz.
 v. Maciejewski, Graf, Gutsbesitzer von Dittorow, Bredl 13.
 Meyer, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.
 Müller, Tonkünstler von Düsseldorf, Palmbaum.
 Meyer, Kaufmann von Salungen, Stadt Dresden.
 Müller, Maler von Dresden, Stadt Gotha.
 Rittermeier, Geh. Rath, und
 Rittermeier, Student von Heidelberg, Hotel de Russie.
 v. Neillac und
 Ra'anier, Particuliers von Paris, Hotel de Pologne.
 Mann, W., Appellations-Rath von Berlin, Hotel de Pologne.
 Nowlan, Lady, von London, Hotel de Baviere.
 Neuschäfer, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Russie.
 Retcher, Kaufmann von London, Hotel de Pologne.
 v. Detsowetz, Particulier von Köln, Stadt Gotha.
 Pauffer, Pastor nebst Gem., von Kallig, grüner Baum.
 Pohley, Candidat von Berlin, Stadt Dresden.
 Platschkowig, Kaufmann von Wien, Stadt Wien.
 Peiffer, Kaufmann von Berlin, Stadt Frankfurt.
 Peterson, Kaufmann von Lemsey, großer Blumenberg.
 Peach, Wif, von London, Hotel de Baviere.
 v. Polocki, Graf, von London, Rheinischer Hof
 Porges, Kaufmann von Wien, und
 Pröbisching, Kaufmann von Adenscheid, Hotel de Baviere.
 Pils, Fabricant von Langenhäusen, Stadt Gotha.
 Pohnert, Kaufmann von Sklow, Ritterstraße 22.
 Quaritus, Madame, von Dresden, Plauenscher Hof.
 Rühle, Kaufmann von Dresden, Stadt Holland.
 Reintz, Kaufmann von Raumburg, Hotel de Pologne.
 Reinhardt, Fabrikant von Jessig, und
 Rößler, Oekonom von Halle, schwarzes Kreuz.
 Roch, Fabrikant v. n. Chemnitz, Rosenkranz.
 Rothaler, Kaufmann von Drostau, und
 Roch, Finanzcalculator von Dresden, goldnes Horn.
 Rumschöttel, Major von Lübben, Markt 12.
 v. Radjwil, Durchlaucht, General-Lieutenant von Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Röder, Particulier von Berlin, und
 r. Rigal, Freiherr, von Grefeld, Rheinischer Hof.
 v. Röder, Regierungs-Rath von Berlin, und
 Rennart, Kaufmann von Reichenbach, Stadt Gotha.
 Rey, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
 Reiter, Negociant von Sedan, Hotel de Russie.
 Schmidt, Lieutenant von Dobritsch, und
 Siegert, Particulier von Aachen, Stadt Rom.
 Seydel, Kaufmann von Bieenthal, schwarzes Kreuz.
 Swerin, Kaufmann von Mohilew, Halleische Straße 14.
 v. Steinacker, Particulier von Schwedt, Stadt Rom.
 Starck, Kaufmann von Zwickau, grüner Baum.
 Schumann, Kaufmann von Rellingen, Stadt Wien.
 Schieler, Schauspieler von Düsseldorf, Stadt Frankfurt.
 Seelig, Kaufmann von Pölslein, und
 Stönm, J., S. u. D., Kaufleute von Sklow, Halleische Str. 14.
 v. Schweinitz, Officier von Mainz, Rheinischer Hof.
 v. Strampff, OES-Präsident von Wankler, Hotel de Baviere.
 Straß, Kreis-Justizrath von Berlin, Hotel de Russie.
 Stad, Maler von Stockholm, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Oekonom von Berlin, Palmbaum.
 Sanner, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Russie.
 v. Seidewitz, Major v. n. Kollsch, Hotel de Pologne.
 Thiele, Buchhandlungsgewinn von Berlin, goldner Elephant.
 Torsch, Kaufmann von Wien, und
 v. Lamm, Oberstlieutenant von Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Trotha, Rittmeister von Schönbau, Stadt Gotha.
 Uhlmann, Oekonom von Leisnig, grüner Baum.
 Ugrow, Lehrer von Debreczin, schwarzes Kreuz.
 Ubach, Kaufmann von Montjois, großer Blumenberg.
 v. Vof, Graf, Gymnasiast von Dresden, Stadt Rom.
 Bajna, Professor von Debreczin, schwarzes Kreuz.
 Büßer, Kaufmann von Wien, Stadt Wien.
 Voigt, Oekonom von Zwickau, Stadt Dresden.
 Weiß, Rittergutsbesitzer von Echerau, Hotel de Pologne.
 Wunneslich, Kaufmann von Glauchau, blaues Ros.
 Weigel, Commis-Secretair nebst Gem. v. Dresden, gr. Baum.
 Wörke, Kaufmann von Zerlöh, goldne Sonne.
 Warburg, Student von Berlin, Bredl 23.
 Wolffsohn, Kaufmann von Dabrowna, Halleische Straße 14.
 Wittke, Maler von Dresden, schwarzes Kreuz.
 Wolf, Rittergutsbesitzer von Großwig, Stadt Dresden.
 Wolf, Kaufmann von Dresden, Hotel de Pologne.
 Ziegler, Kaufmann von Worms, Hotel de Pologne.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Hinckhardt, Nicolaistraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Druck und Verlaß von C. Volz.